

Hilfloser Beobachter

„Im Fluss“ im **Arp Museum** ist eine kleine Geschichte über das Wasser aus der Kunstkammer Rau

VON GUDRUN VON SCHOENEBECK

Der kurze Schreckmoment wirkt wie ein Stoppschild auf dem Weg in die neue Ausstellung der Kunstkammer Rau im **Arp Museum**. Direkt im ersten Raum fällt der Blick auf „Die Kaskaden von Tivoli“, die Johann-Martin von Rhoden 1825 malte, und dieses Bild hat eine fast unheimliche Ähnlichkeit mit den aktuellen Nachrichtenbildern, wie sie derzeit aus dem spanischen Ronda zu sehen sind. Man hört förmlich das Tosen des Wassers, das aus großer Höhe in die Bergschlucht stürzt. Die Natur mit ihrer unaufhaltsamen und auch gewalttätigen Kraft herrscht unerschüchter ein. Der Mensch ist allenfalls hilfloser Beobachter am Rande.

Der Einstieg in diese neue Kunst-kammer-Präsentation mit 48 Werken ist also trotz romantisch verklärter Ästhetik, eher nüchtern bis konfrontativ. In ihrer 24. Ausstellung, die Kuratorin Susanne Blöcker wie immer souverän aus den Beständen der Sammlung von Gustav Rau bestreitet, ist Wasser das Thema. Wobei der Ausstellungstitel „Im Fluss“ besonders auf den kontinuierlichen Wandel dieses Elements mit dem wir Menschen untrennbar verbunden sind, verweist.

Zum Kapitel „Urgewalt Wasser“ gehört auch ein Bild von Claude Monet, das er 1881 vom Hochwasser der Seine malte. Die Überschwemmungen nach dem Eisbruch von 1880/81 sind nach Expertenmeinung bereits als frühe Boten des Klimawandels zu bewerten. Gleich neben dem Hochwasser-Bild schlägt ein kleiner barocker Putto, der nach zwei Wochen aus dem Schmutzwasser der Ahrflut gerettet und restauriert wurde, den Bogen erneut in die Gegenwart.

Im nächsten Raum kommt die Flusseselbst als Kulturlandschafter Wasserstraßen und Nahrungsquellen in den Blick. Alfred Sisley fängt die Stimmung einer Stadt- und Flusslandschaft impressionistisch perfekt ein, während Frédéric Bazille den „Fischer mit Netz“ 1869 als Männerakt darstellte und damit seinezeit einen Skandal auslöste. Motivisch harmlos dagegen die niederländischen Fischstille lebende die den Nahrungsreichtum der Meere und Flüsse zeigen.

Das dritte Kapitel der Ausstellung hat Blöcker „See-Sucht“ genannt. Häfen waren und sind lebendige Zentren des internationalen Handels, und seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelten sich eine Badekultur in der bis heute die Erholung

an einem Strand immer weiter popularisiert und perfektioniert wird. Raoul Dufy hat das 1906 sehr treffend im „Strand von Sainte-Adresse“ eingefangen. Das Bild von Dufy, der zu den Fauves, den jungen Wilden der Pariser Kunstszene, gehörte, zeigt eine bunte Menschenmenge am mondänen Strandbad.

Als Ergänzung, die sich mehr noch als echte Bereicherung erweist, hat Kuratorin Blöcker etliche Arbeiten des zeitgenössischen Fotografen und Becher-Schülers Elger Esser in die Ausstellung aufgenommen. Esser (Jahrgang 1967) lässt sich für seine historischen Landschaftsaufnahmen, für die er immer wieder nach Frankreich reist, von der frühen Fotografie und der impressionistischen Malerei inspirieren. Von 2019 stammt die Fotografie der „Ile d’Arun“, einer kleinen Insel im Westen der Bretagne. Träger der Aufnahme ist kein Papier, sondern eine versilberte Kupferplatte. Der Farbauftrag ist hauchdünn und wirkt wie in goldenes, weiches Licht getaucht, das die Zeitlosigkeit der Landschaft und zugleich die Flüchtigkeit des Moments erahnen lässt. Als moderner Romantiker ist Esser hier in bester Gesellschaft.

SERVICE

Zur Eröffnung Tanz und Musik

Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen, bis 27. April. Eröffnung am 17. November um 11 Uhr, mit Tanzperformance und Musik um 15 Uhr. Öffnungszeiten Di-So 11-18 Uhr, Infos zum Begleitprogramm auf arpmuseum.org.



Von der Vielfalt und der Macht des Elementes Wasser zeugt ein Blick in die Ausstellung „Im Fluss“.

FOTO: HELMUT REINECK

General-Anzeiger

Publikation General-Anzeiger Bonn Hardtberg Beuel
Ausgabe 16.11.2024
Seite 15
Abo-Nr 586029
Treffer-Nr 3860231
Suchbegriff ARP Museum Bahnhof Rolandseck

Autor*in GUDRUN VON SCHOENEBECK
Ressort Kultur
Verlag General-Anzeiger Bonn GmbH
Medientyp Regional mit Vollredaktion
Branche Nicht branchenspezifisch
Bundesland Nordrhein-Westfalen

Reichweite 49998
Verbreitet 16407
Verkauft 15987
Gedruckt 15110
AÄW/€ 3092.25
Erscheint täglich

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr
ü General-Anzeiger Bonn Hardtberg Beuel	15987	16407	15110	0.049998	1335
ü General-Anzeiger Bad Godesberger Nachrichten	6851	7031	6475	0.021426	8960
ü General-Anzeiger Rhein-Ahr-Zeitung	2524	2590	2385	0.007892	8964
ü General-Anzeiger Rhein-Sieg-Zeitung SU	4796	4922	4533	0.014999	8963
ü General-Anzeiger Rhein-Sieg-Zeitung VO	9592	9844	9066	0.029998	8962
ü General-Anzeiger Siebengebirge	3996	4101	3777	0.012497	11247
6 Ausgabe/n mit der Meldung					
6 gelesene Ausgaben in der Gruppe					
Summen der Meldung	43746	44895	41346	0.13681	

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag